

GO GREEN IN SINGAPUR

Die 18 futuristischen Supertrees gehören zu den grünen Wahrzeichen von Singapur. Die Idee von einer echten Gartenstadt rückt immer näher.



Grün, so weit das Auge reicht: die Supertrees der Parkanlage „Gardens by the Bay“

Wer noch nie da war, kann es kaum glauben: Singapur, der mit knapp sechs Millionen Einwohnern extrem dicht besiedelte Stadtstaat südlich von Malaysia, gehört zu den grünsten Metropolen der Welt! Hier eine dicht bepflanzte Hochhausfassade, dort ein artenreicher botanischer Garten, insgesamt rund 400 Parks mit einladenden Picknickplätzen, Hoteldächer mit eigenen Gemüsegärten oder ein verwunschener Familien-Wanderweg entlang einer stillgelegten Eisenbahnlinie. Wenn es um ökologische Innovationen geht, spielt Singapur schon seit Jahrzehnten eine Vorreiterrolle.

Die Vision von einer lebenswerten Garten-Großstadt hatte in den 1960er-Jahren bereits Lee Kuan Yew, erster Premierminister von Singapur. Sein Plan ging auf: Heute ist die Millionenstadt geprägt von jeder Menge grüner Akzente und erholsamer Oasen. Das sieht nicht nur wunderschön aus, sondern ist auch unter ökologischen Gesichtspunkten äußerst sinnvoll. Denn die feuchte Hitze, die an 365 Tagen im Jahr das Klima von Singapur bestimmt, wird durch die vielen Pflanzen deutlich erträglicher. Mit der beeindruckenden Parkanlage „Gardens by the Bay“ freut sich Singapur über einen regelrechten Großstadtschungle. Hier lassen sich sowohl die weltbekannten Supertrees bewundern, auf deren Metallgerüsten mehr als 160 000 Pflanzen wuchern, als auch mit dem „Cloud Forest“ und dem „Flower Dome“ zwei gigantische Gewächshäuser. Der angenehm kühle Nebelwald ist bei Einheimischen und internationalen Besuchern genauso beliebt wie das mit Zehntausenden Blumen bepflanzte Glasgewächshaus. Das steht übrigens als weltweit größtes seiner Art im Guinnessbuch der Rekorde.



Schön und gut: Die „Himmelsgärten“ des Hotels „Parkroyal Collection Pickering“ sorgen für frische Luft



Öko-Luxus: Sowohl die spektakuläre Innenarchitektur als auch die erlesene Küche der „Parkroyal Collection“-Hotels sind von Nachhaltigkeit geprägt



Platzmangel macht erfinderrisch: „Urban Farm“ auf dem Hoteldach

VON DER GARTENSTADT ZUR STADT IM GARTEN: SINGAPUR MÖCHTE NOCH GRÜNER WERDEN!

Spektakulär und preisgekrönt ist auch das Hotel „Parkroyal Collection Pickering“ unweit von Chinatown. 50 verschiedene Pflanzenarten an der äußeren Fassade sowie „Himmelsgärten“, die nahtlos ins luxuriöse Hotelinnere übergehen, sorgen für bestes Klima. Unter dem Label „Eco-Wellness“ werden Gäste zudem mit Köstlichkeiten vom Dachgarten verwöhnt. Auf der 16. Etage des Hotels wachsen verschiedenste Früchte, Kräuter und essbare Blumen – von der Passionsfrucht bis zum mexikanischen Estragon. Sie bieten die Grundlage für nachhaltige Menüs und Getränke sowie entspannende Beauty- und Wellness-Angebote.

Um seinen Ruf als „City in Nature – Stadt im Garten“, wie sich Singapur stolz nennt, weiter auszubauen, hat die Regierung für die Zukunft ehrgeizige Pläne. Bis 2030 sollen eine Million neue Bäume gepflanzt und so viele weitere Parks angelegt werden, dass jeder Singapurere in maximal zehn Minuten im Grünen sein kann. Davon profitieren natürlich auch Touristen! 🌿

Noch ein Superlativ: Im „Jurong Bird Park“ kann man weltweit angeblich die meisten Vögel bestaunen



Natur-Abenteuer für die ganze Familie: der erlebnisreiche Wanderweg „Green Corridor“

